

SOS

Verlassene Kinder

Karitative Organisation zugunsten der Ärmsten der Armen

Vereinigung gegründet durch André MOTTE DIT FALISSE - Rue de Tilleur, 54 - 4420 Saint-Nicolas - Belgien

Frohes Osterfest



Liebe Freunde,

Das Osterfest, eines der wichtigsten Kirchenfeste, erinnert die Christen an das Opfer des auferstandenen Christus. Für die andern ist es das Fest der Freude und der Hoffnung.

Man spricht immer mehr von Frieden in der Welt, aber wir erleben immer wieder unglaubliche und unerträgliche Gewalt, begangen an unschuldigen Opfern durch feige Täter, die in ihrer Wut, töten und ihre Gewaltakte unter dem Deckmantel der Religion verüben.

War nicht seine Liebe das schönste Beispiel, das Jesus uns schenkte als er am Kreuz starb?

Zum Osterfest, gebe Er uns, dass wir diese Liebe durch unsere Spenden an viele verlassenen Kinder weitergeben !

Wissend dass noch viel Platz in Eurem Herzen ist, appelliere ich in ihrem Namen an, Eure Großzügigkeit. Ich halte die Hand auf für diese vergessenen Kinder, weit fort von uns, die Ihr nicht kennt und die in äußerster Not, für die sie nicht verantwortlich sind, leben.

Dass Eure Spenden Zeichen des Friedens und der Liebe werden und in ihnen die Freude und die Hoffnung, die sie verloren haben, wieder hervorbreche und einigen vielleicht die Chance gebe eines Tages zu jemand "Mama" zu sagen.

Ich danke Euch im voraus für Eure Großzügigkeit und wünsche Euch allen ein frohes Osterfest.

E.J. Lehaire, geschäftsführender Verwalter

Das Elendsviertel von Quito (Ecuador)

Chronische Mangelernährung, Hautkrankheiten, Lungenkrankheiten der Kinder der Elendsviertel von Quito (Ecuador)

Ecuador ist eines der kleinsten Länder Südamerikas mit 13 Millionen Einwohnern. Von seinen Natur- und Bodenschätzen, wenig oder schlecht bewirtschaftet, profitieren nur die Multi-nationalen und einige wenige Privilegierte, **die die Mehrheit der Bevölkerung im Elend belassen.**

Die politische Instabilität, erkennbar **an zahlreichen Staatsstreich**en gibt Anlass zu wenig Hoffnung für die Entwicklung. Um die **Auslandsschulden** zurückzuzahlen, wurde die nationale Währung vor einigen Jahren durch den Dollar ersetzt.

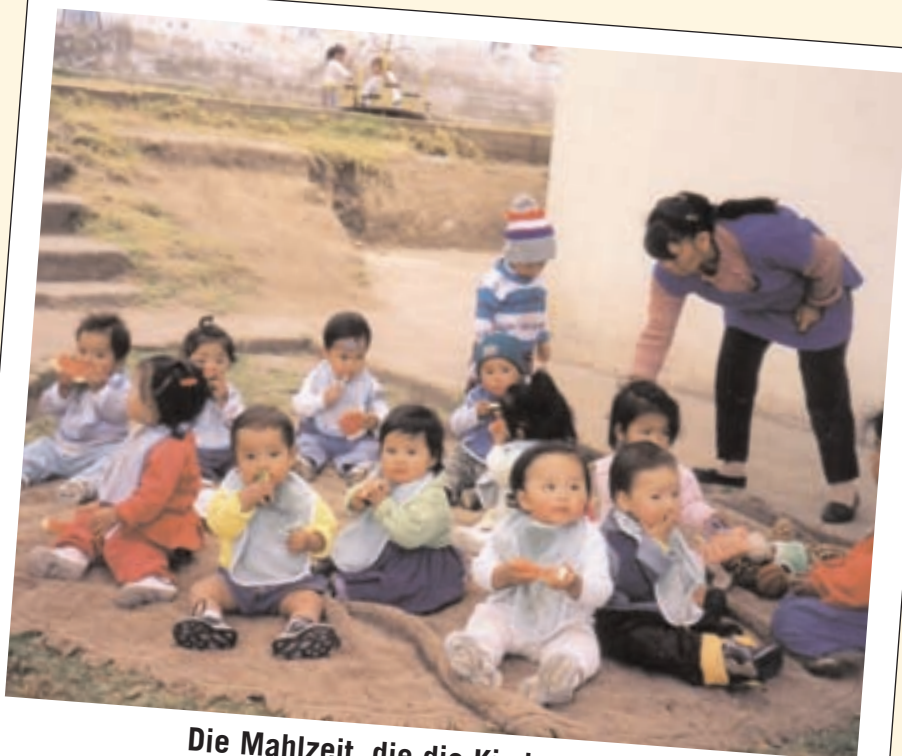
Aber diese "Dollarisierung" hat einen großen Anstieg der Lebenshaltungskosten zur Folge und die **wirtschaftliche Krise** verschlimmert. Der schwächste Teil der Bevölkerung, die Bauern der Anden und die **Einwohner der Elendsviertel leben von 2 Dollar am Tag.**

Quito, die Hauptstadt in 2.800 m Höhe, ist umgeben von Vulkanen. Dort stranden die Indianer der Anden, die die Not aus ihren Dörfern vertrieben hat. Aber die Großstadt kann sie wegen der herrschenden Wirtschaftskrise nicht aufnehmen.

Von überall zurückgestoßen bauen sie sich **aus Erde Bruchbuden**, auf den Höhen von Quito, wo sie unter elenden Bedingungen überleben, ohne dass ihr Schicksal jemanden kümmert : **keine Straßen, kein Trinkwasser, kein Abfluss...** An den seltenen Wasserstellen gibt es **verseuchtes Wasser**, das über Rohre vom Fluss kommt. Zusammen mit der **chronischen Mangelernährung**, (die Grundnahrungsmittel sind Reis und Mais, d.h. **Mangel an Vitaminen und an Eiweißen**) sind die Folgen verheerend, vor allem bei kleinen Kindern.

Die Kälte, bedingt durch die Höhenlage begünstigt **Lungenkrankheiten**, die nicht behandelt, tödlich enden oder chronische Krankheiten werden. Kälte und Staub sind auch die Ursache von **Hautkrankheiten** bei den Kindern. **Wunden** bedecken ihre empfindliche Haut und **so sie nicht gepflegt werden, hinterlassen sie unauslöschliche Narben.**

Diese bitterste Not, keine Aussicht auf Veränderung, die elende Wohnungssituation sind der Grund für den Alkoholismus und die frühzeitigen Schwangerschaften bei den jungen Mädchen, die oft schon mit 15 Jahren Mutter werden. Diese Verhältnisse sind oft die Ursache von Gewalt innerhalb der Familien und verschlimmern noch die Lebensbedingungen der Kinder.



Die Mahlzeit, die die Kinder erhalten ist oft die einzige Mahlzeit des Tages

Drei junge Ordensschwwestern der Kongregation de la Caridad von Santa Ana, Schwester Suzanna, Schwester Domi und Schwester Sandra, erschüttert durch die extrem harten Lebensbedingungen in Vistahermosa del Pinchincha - ein Elendsviertel, wo das einzig Schöne die Aussicht ist, weil es Ausblick bietet auf das Viertel der Reichen, das zu seinen Füßen liegt - versuchen seit drei Jahren die Lebensbedingungen dieser Kinder zu verbessern um **ihnen bessere Zukunftschancen zu ermöglichen.**

Sie haben schon einen Kindergarten eingerichtet, in dem die jüngsten Kinder den Tag verbringen und **eine**

warme Mahlzeit pro Tag erhalten, ...wenn sie von den Großkaufhäusern die **überschüssigen oder verfallenen Waren** erhalten...

Sie versuchen sie zu umsorgen und ihnen ein bisschen Liebe zu geben, sie zu lehren ohne Gewalt zusammenzuleben.

Sie haben erreicht, dass **ein Arzt, ehrenamtlich, die Kinder untersucht, um Gesundheitsprobleme aufzuspüren, aber die Eltern haben nicht die Mittel, um die Medikamente zu bezahlen, nicht einmal eine Salbe gegen Hautkrankheiten.**

Deshalb ist eines der Ziele **eine Krankenstation zu eröffnen**, um die Kinder zu behandeln und ihnen die **nötigen Medikamente** zu geben (Salben, Antibiotika). Häufig vorkommende Krankheiten könnten dort behandelt und die **Impfungen** der Kinder vorgenommen werden (Starrkrampf, Kinderlähmung).

Das zweite Ziel ist **eine kleine Schule zu eröffnen**, weil es nicht möglich ist die Kinder nach dem Kindergarten wieder auf die Straße zurückzuschicken. Nur eine **Grundausbildung** (die Eltern sind meistens Analphabeten) kann ihnen helfen eine **etwas qualifizierte Arbeit zu finden** und aus dem Elendsviertel herauszukommen und so den



Kinder mit Träumen, die nur wenig Chancen haben aus der Not zu entkommen

zwei Grundübeln, als da sind Alkoholismus und frühzeitige Schwangerschaft, **zu entkommen**. Aber der Staat eröffnet keine Schulen in diesen Vierteln. Es muss also ein **bescheidener Bau errichtet werden und ein Minimum an Material vorhanden sein: Stühle, Tische, usw.** Dieser Bau wurde schon begonnen, aber die Arbeit wurde **eingestellt, mangels Mitteln.**

Der Traum der Schwestern wäre es, sauberes Trinkwasser nach Vistahermosa zu holen, anstelle von der braunen Brühe, die jetzt noch aus den seltenen Wasserstellen kommt.

- Wenn sie uns via Testament eine Spende zukommen lassen möchten, können Sie gerne mit unseren Büros oder einem Notar Ihrer Wahl Kontakt aufnehmen.
- Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, laden wir Sie ein, Ihrem Geldinstitut den nachfolgenden Vordruck für einen Dauerauftrag zukommen zu lassen :

Bitte überweisen Sie jeden Monat die Summe von 2,5€ - 7,5€ -12,5€ - 25€ oder € von meinem Konto Nr.-.....-.....

zugunsten des Kontos Nr. 000-1422898-05 von SOS Verlassene Kinder, rue de Tilleur 54, 4420 Saint-Nicolas.

Ich behalte mir das Recht vor, diesen Dauerauftrag jederzeit ändern oder annullieren zu können.

Meine Angaben :

Name : Vorname :

Strasse : Nummer :

Postleitzahl : Ortschaft :

Datum : Unterschrift :

SOS VERLASSENE KINDER TEILT UNS MIT :

Appell:

für den Ankauf
von Medikamenten
und Impfstoffen
und um den Bau
der Schulklassen
weiterzuführen



P.S.K. 000-1422898-05 oder Fortis 240-0010260-79

van de vog S.O.S. Verlassene Kinder

54, rue de Tilleur • B-4420 Saint-Nicolas (Belgien)

Telefon/fax : 04 252 22 28 von 12 bis 16 Uhr (außer mittwochs).

e-mail : sosenfantsabandonnes@swing.be

SOS Verlassene Kinder ist offiziell anerkannt durch das Finanzministerium.

Spendenbescheinigung für das Steueramt auf Anfrage.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Spenden ab einer Gesamtsumme
von 30 Euro pro Jahr steuerlich absetzbar sind.

KUNDENKOPIE

Betrag in Buchstaben

Memodatum (fakultativ) Betrag in Euro (EUR)

Auftraggeberkonto

Empfängerkonto

000-1422898-05

4420 SAINT-NICOLAS

Datum

EURO

Kundenkopie nur bei Einzahlung vorlegen

EURO

Unterschrift(en)

Datum der Unterschrift

**ÜBERWEISUNG ODER
EINZAHLUNG**



Bei manuellem Ausfüllen ein schwarzes (oder blaues) Schriftzeichen pro Feld Nicht als Zahlung annehmen

Memodatum (fakultativ)

Auftraggeberkonto

Name und Anschrift Auftraggeber

Betrag

Empfängerkonto

Name und Anschrift Empfänger

Mitteilung (in GROßBUCHSTABEN)

Dieses Feld nicht beschriften